

22. Juni 2016

Betreff: Tagung des Rats zum Thema FLEGT – 27., 28. Juni 2016

Sehr geehrter Herr Minister Robert Kloos,

Vielen Dank für Ihre Unterstützung im Bereich der Kontrolle von illegalem Holzeinschlag.

Das EU-Programm FLEGT (Forest Law Enforcement Governance and Trade – Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor) hat sich als effizient erwiesen. Laut der FAO konnte dank des EU FLEGT Programms der illegale Holzeinschlag seit 2002 um 22 Prozent reduziert werden.<sup>1</sup> In manchen Ländern, wie etwa Indonesien und Liberia, hatte das FLEGT-Programm sogar einen noch stärkeren Effekt. Insgesamt entfielen im Jahr 2014 fast 80 Prozent des globalen Handels von tropischen Holzprodukten mit den 17 Ländern, die freiwillige Partnerschaftsabkommen (VPA) unterschrieben hatten.<sup>2</sup>

Das Programm hat nicht nur den illegalen Holzeinschlag reduzieren können, sondern hat auch zur Verbesserung der Politikgestaltung im Forstsektor beigetragen, wie aus einem aktuellen Fern-Bericht hervorgeht.<sup>3</sup> Laut NGO-Partnern und Gemeinden "hat das VPA bereits einen positiven Effekt auf die Politikgestaltung im Forstsektor und den Kampf gegen den illegalen Holzeinschlag, wovon insbesondere Gemeinden profitiert haben. Bislang hat noch kein politisches Instrument vergleichbare Erfolge erzielt".<sup>4</sup>

Die Fortsetzung, die Ausweitung und Stärkung des FLEGT-Programms und seiner beiden Schlüsselemente, der EU-Holzhandelsverordnung und der Freiwilligen Partnerschaften, ist daher von essenzieller Bedeutung. **Wir bringen hiermit unsere Hoffnung zum Ausdruck, dass Sie im Rahmen von Diskussionen im Rat diesen Standpunkt deutlich vertreten werden.**

Es gibt allerdings noch mehr zu tun, um bis zum Jahr 2020 die Abholzung einzudämmen, wie von der EU und den Mitgliedstaaten im Rahmen der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) eingewilligt wurde. Es wird nicht möglich sein, den Temperaturanstieg von 1,5 - 2 Grad Celsius einzuschränken, wie im Rahmen der UN-Klimakonferenz in Paris vereinbart wurde, ohne dass Abholzung eingedämmt und Ökosysteme wiederhergestellt würden.<sup>5</sup>

Die größte Bedrohung für Waldgebiete ist die – häufig illegal erfolgende – Umwandlung von Wäldern in landwirtschaftliches Nutzland für den Anbau von Palmöl und Soja sowie für die Herstellung von Rindfleisch. Die Abholzung von tropischen Waldgebieten seit 2000 geht zur Hälfte auf illegalen Holzeinschlag für kommerzielle Landwirtschaft zurück. Nach Schätzungen von Fern hat die EU im

<sup>1</sup> @FAOForestry: Illegal timber production has declined by 22% since 2002 thanks to programmes like #EU's @FLEGT with #UNFAO support <https://t.co/ckox3YVu4V>

<sup>2</sup> [http://www.itto.int/files/user/imm/TS%2045%20\(web\).pdf](http://www.itto.int/files/user/imm/TS%2045%20(web).pdf)

<sup>3</sup> [www.fern.org/sites/fern.org/files/impactreportFINAL\\_LOWRES\\_0.pdf](http://www.fern.org/sites/fern.org/files/impactreportFINAL_LOWRES_0.pdf)

<sup>4</sup> Submission Liberia Ngo coalition to EU FLEGT Evaluation team

<sup>5</sup> [www.fern.org/sites/fern.org/files/Negative%20emissions%20seminar.pdf](http://www.fern.org/sites/fern.org/files/Negative%20emissions%20seminar.pdf)

Jahr 2012 Soja, Rindfleisch, Leder und Palmöl im Wert von 6 Millionen Euro importiert, die aus illegal abgeholzten Waldgebieten in den Tropen stammen – das macht in etwa ein Viertel des gesamten Welthandels von illegal hergestellten landwirtschaftlichen Gütern aus.<sup>6</sup>

Wir haben in den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom Mai mit Zufriedenheit festgestellt, dass „der Rat die Bemühungen unterstützt, verantwortungsbewusste Versorgungsketten zu fördern, durch Initiativen wie etwa die EU-Initiative für faire Kleidung sowie durch Initiativen im landwirtschaftlichen Sektor wie etwa FLEGT...“.<sup>7</sup>

**Daher appellieren wir eindringlich an Sie, weitere Mechanismen und Politiken anzuwenden, um sicherzustellen, dass alle Risikogüter im Forstbereich, die in die EU importiert werden, legal und auf eine nachhaltige Weise produziert wurden, ohne dass Abholzung stattgefunden hätte. Außerdem rufen wir Sie auf, einen EU-Aktionsplan gegen Entwaldung und Waldschädigung auszuarbeiten und sicherzustellen, dass die unterschiedlichen Sektoren kohärente Politikziele verfolgen.**

Saskia Ozinga, Fern coordinator (saskia@fern.org)

Herbert Lust, Managing Director and Vice-President of CI Europe (hlust@conservation.org)

---

<sup>6</sup> <http://www.fern.org/stolengoods>

<sup>7</sup> 3462nd Council meeting; Foreign Affairs, Development issues; Brussels, 12 May 2016